

Niederschrift

3. Sitzung des Ortsbeirats Hermershausen 2018 (öffentlich)

Sitzungstermin: 19.07.2018
Sitzungsbeginn: 19:33 Uhr
Sitzungsende: 20:22 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus, Herbener Straße 5, 35041 Marburg

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Hubert Detriche - Ortsvorsteher
Marius Muth - stellvertretender Ortsvorsteher
Hans-Peter Fackiner - Schriftführer

Sonstige

Gäste

- 2 Bürger

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ortsvorsteher Hubert Detriche eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung fest. Anwesend sind alle 3 Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Einwände gegen diese Feststellungen werden nicht erhoben. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben; die Tagesordnung wird mit 3:0:0 Stimmen einstimmig angenommen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.05.2018

Der Schriftführer trägt die Tagesordnungspunkte und die wesentlichen Passagen der Niederschrift zur letzten öffentlichen Ortsbeiratssitzung vom 17.05.2018 vor. Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates per E-Mail zugegangen. Einwände oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift wird mit 3:0:0 Stimmen angenommen und gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

zu 3 Haushaltsanmeldungen für das Haushaltsjahr 2019

Der Ortsvorsteher stellt die für das nächste Haushaltjahr 2019 zu beantragenden Maßnahmen vor. Er verwendet dabei Präsentationsfolien, die mit Beamer auf einer Leinwand dargestellt werden. Auch die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden auf diese Weise erläutert.

3.1 Reparatur der abgesenkten Fahrbahn (horizontaler Niveaueausgleich) in der Allnatalstraße und Rückbau der dort verkehrsgefährdenden Bake

Situation:

Vor Jahren wurde in der Allnatalstraße, Ecke Hermershäuserstraße 2 eine Bake montiert, um zu verhindern, dass große, hohe Fahrzeuge die Hausecke Hermershäuserstraße 2 bei der sehr engen Kurvurchfahrt beschädigen. Die Installation gilt als Interimslösung. Die seinerzeit geforderte Überprüfung der Auswirkungen steht noch aus.

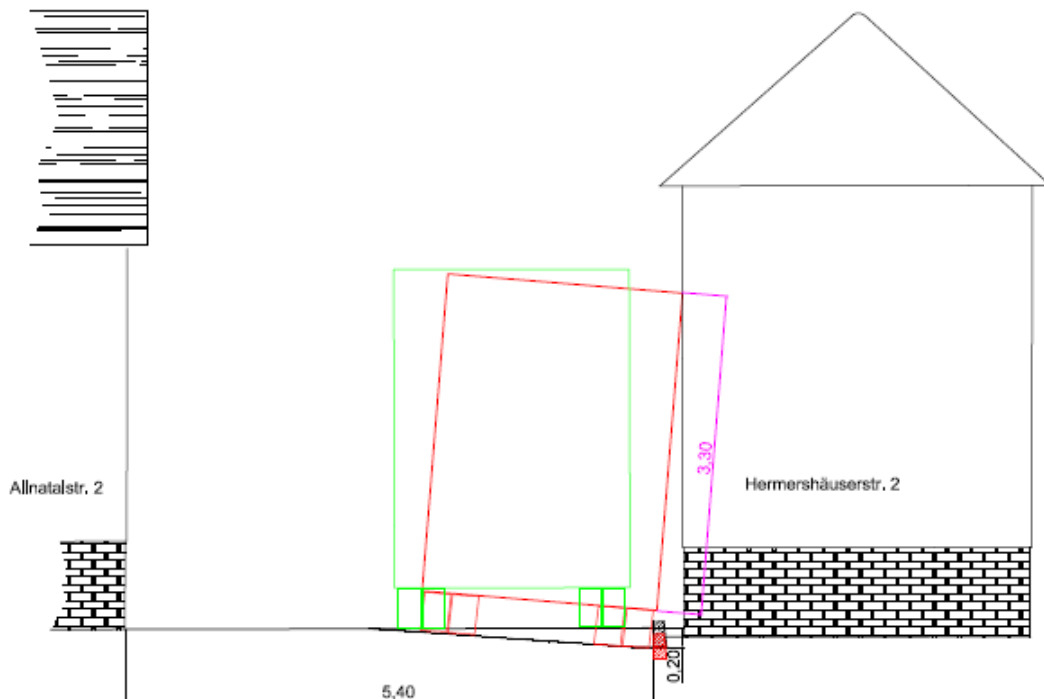
Aus Sicht des Ortsbeirats Hermershäuser und vieler Hermershäuser Bürgerinnen und Bürger hat sich die Verkehrssituation im Kreuzungsbereich durch die Bake trotz bewährter Tempo-30-Zone wesentlich verschlimmert. Regelmäßig kommt es zu besonders gefährlichen Ausweichmanövern, insbesondere im Begegnungsverkehr mit Bus, LKW, großen landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Gespannen. So ist beim Ausweichen auch die Bake bereits mehrfach überfahren worden. Die schützenswerte Hauswand wird auch mit Bake weiterhin in Mitleidenschaft gezogen. Die Bake ist im Hinblick auf ihre Daseinsberechtigung, nämlich Hausbeschädigungen zu verhindern, nahezu wirkungslos.

Grund für die Beschädigungen der Hauswand ist ganz allein die Tatsache, dass die Fahrbahn zum Haus Hermershäuserstraße 2 hin ein Gefälle von bis zu 8 % aufweist und somit große, hohe Fahrzeuge, die im Abstand von nur 30 cm vor der Hauswand die enge Kurve durchfahren müssen, mit ihrem Aufbau die Hausecke touchieren. Abhilfe schafft ein Niveaueausgleich der Fahrbahnoberfläche. Bei horizontalem Verlauf der Fahrbahnoberfläche und entsprechender Anhebung des Regenwassereinlaufs vor dem Haus Hermershäuserstraße 2 können auch große, hohe Fahrzeuge die Hausecke bei verkehrsregelkonformem Fahrverhalten nicht mehr touchieren.

Besonders problematisch ist die Kurvurchfahrt auch deshalb, weil trotz Spiegel Gegenverkehr nicht rechtzeitig gesehen werden kann. Wollte man Begegnungsverkehr von zwei etwa gleich breiten und hohen Fahrzeugen genügend sicher gestalten, beispielsweise Aufeinandertreffen von Bus und Mähdscher, käme als Lösung nur eine dynamisch regelnde Lichtzeichenanlage in Frage. Davon sieht der Ortsbeirat vorerst aufgrund der besonderen Haushaltsslage ab.

Der Ortsbeirat schätzt die Kosten für die Reparatur der Fahrbahn inkl. Beseitigung der verkehrsgefährdenden Bake und eventueller Hebung des Abwasserkanals im Bereich der abgesenkten Fahrbahn auf 30.000 €.

Skizze des Schriftführers zur Situation als Tischvorlage:



Straßenabwicklung Hermershäuserstr./Allnatalstr.	
ENTWURFSVERFASSER	Maßstab: ohne
H.-P. Fackler	Datum: 18,07,2018

Antrag:

Der Ortsvorsteher beantragt, darüber abzustimmen, ob für den Haushalt 2019 eine Summe in Höhe von 30.000 € für die Beseitigung der verkehrsgefährdenden Bake, die Reparatur der Fahrbahn inkl. Hebung des Regenwassereinlaufs und eventueller Reparatur des Abwasserkanals (Niveausgleich) an dieser Stelle beantragt werden soll.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beantragt die Aufnahme von 30.000 € in den Haushalt 2019 für die Beseitigung der verkehrsgefährdenden Bake in der Ortsdurchfahrt der K 65 Hermershäuserstraße/Allnatalstraße und gleichzeitig die Reparatur durch seine zuständigen Fachdienste der Fahrbahnoberfläche durch Beseitigung des bis zu 8 % betragenden Fahrbahngefälles in der Allnatalstraße in Höhe Haus Hermershäuserstraße 2 Hebung des dort abgesunkenen Regenwassereinlaufs. Vor Beginn der Reparaturen sollte festgestellt werden, ob sich auch der Abwasserkanal in diesem Bereich abgesenkt hat und ob der Fahrbahnuntergrund ausreichend fest verdichtet worden ist.

Abstimmung:

3:0:0. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

3.2 Haushaltsanmeldung zur Aufstockung des Budgets zur Unterhaltung und Pflege der Feldwege

Der Ortsbeirat hatte in seiner vorhergehenden Sitzung vom 17.05.2018 bereits beschlossen, die Aufstockung des Budgets zur Unterhaltung und Pflege der Feldwege für den Haushalt 2019 zu beantragen.

Auf diesen Antrag wird hier verwiesen und Bezug genommen. Der Ortsbeirat sieht sich außerstande, einen konkreten Betrag zu beziffern, weil die Budgetierung stadtteilübergreifend festgelegt ist.

3.3 Haushaltsanmeldung für die Reparatur am BGH an der westlichen Fensterfront zur Terrasse hin

Der Ortsbeirat hatte für das Haushaltsjahr 2018 Mittel beantragt für die Reparatur der verwitterten und stellenweise faulen Holzfensterfassade auf der Westseite des BGH. Dem Antrag wurde nicht stattgegeben.

Unter dem Hinweis der Dringlichkeit einer Reparatur zur Vermeidung noch größerer Schäden beantragt der Ortsbeirat neu die Mittelbereitstellung im Haushalt 2019. Der Ortsbeirat beziffert die Reparaturkosten auf 5.000 €.

3.4 Haushaltsanmeldung für Planungskosten zur flächendeckenden Glasfaserverkabelung in Hermershausen

Der Ortsbeirat beantragt Mittelbereitstellung für Planung und Ausführung eines flächendeckenden Glasfaserausbaus in Hermershausen. Dabei möge unterschieden werden zwischen den Kategorien „kurzfristig umsetzbar“, wo die infrastrukturellen Gegebenheiten dies zulassen und „sukzessiv durchführbare Erweiterungen“, wo kostenintensivere Trassen verfolgt werden müssen.

Der Ortsbeirat sieht den Stadtteil Hermershausen beim Glasfaserausbau gegenüber den von den Stadtwerken Marburg vollversorgten Stadtteilen stark benachteiligt. Der Glasfaserausbau war vorgesehen und wurde auf einer Informationsveranstaltung der Stadtwerke Marburg bereits stark beworben. Durch den von der Universitätsstadt Marburg vor gut zwei Jahren ersatzweise eingegangenen Kooperationsvertrag mit der Telekom fühlen sich die Hermershäuser Bürgerinnen und Bürger technologisch abgehängt.

Mit der von der Telekom mageren, störungsanfälligen Ausführung auf Kupferkabelbasis auf der sogenannten „Last Mile“ sind die Hermershäuser Bürgerinnen und Bürger nicht zufrieden. Das hat eine im vorigen Jahr durchgeführte Umfrage zum „schnellen Internet“ ergeben. Mittelfristig stellt diese umstrittene Technologie Hermershausen auf das informationstechnologische Abstellgleis. So wurde es aus der Universitätsstadt in einer Presseveröffentlichung auch dargestellt, als der Landkreis Marburg-Biedenkopf auf genau diese Last-Mile-Technologie setzte.

Völliges Unverständnis herrscht im Stadtteil Hermershausen über die offenbar von der Telekom verfolgte Absicht, selbst diejenigen Haushalte nicht anschließen zu wollen, die für die Erschließung des Neubaugebiets „Oberer Kuhweg“ auf dem Weg vom Glasfaserverteiler (DSLAM) in der Hermershäuserstraße durch fast den gesamten alten Ortskern über die Nesselbrunnerstraße bis hin zum Neubaugebiet liegen.

Es liegt bereits eine Beschwerde vor, dass selbst ein Anlieger des Neubaugebiets, der zur Zahlung von Anliegerbeiträgen herangezogen wird, nicht angeschlossen werden soll, weil sein Hausanschluss nicht an der neuen Straße Lichtweg, sondern an der Straße Kuhweg liege, die in Höhe des beschwerdeführenden Bürgers für eben die Erschließung des Neubaugebiets aufgerissen wurde.

Aus vorgenannten Gründen sieht der Ortsbeirat keine Basis mehr, mit und von der Telekom eine zukunftssträchtige Glasfaserversorgung, die den künftigen Anforderungen an schnelle Internetverbindungen gerecht wird, erhalten zu können.

zu 4 Verschiedenes

4.1 Bericht aus der Landschaftspflegegruppe

Der Ortsvorsteher berichtet von den Aktivitäten der Landschaftspflegegruppe in Hermershausen. Inhaltlich wird auf die Präsentationsseite in Anhang 1 verwiesen.

4.2 Rückblick auf die Aktion „Ferienspiele mit dem Spielmobil“

Der Ortsvorsteher berichtet vom diesjährigen Einsatz des Spielmobils auf dem Bolzplatz. Inhaltlich wird auf die Präsentationsseite in Anhang 1 verwiesen.

4.3 Projekte in Arbeit

- Beseitigung der verkehrsgefährdenden Bake in der Allnatalstraße

Der Ortsbeirat wird sich mit den zuständigen Fachbereichen in Verbindung setzen, um die Beseitigung der verkehrsgefährdenden Bake zu erreichen. Zum Sachverhalt wird auf obigen Tagesordnungspunkt 3.1 verwiesen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Dieser Niederschrift liegt als Anhang 1 die Powerpoint-Präsentation des Ortsvorstehers zur Tagesordnung im pdf-Datenformat bei.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 20:22 Uhr.

Marburg, 21.07.2018



Hubert Detriche
Ortsvorsteher

Hans-Peter Fackiner
Schriftführer